



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/04/2015)  
vom 29.06.2015

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Matthias Gnauck

1. stellv. Bürgermeister

Heike Schneekloth

2. stellv. Bürgermeister

Klaus-Peter Sye

Mitglieder

Fritz Breiffelder

Henning Kruse

Helmut Löhndorf

Eggert Plagmann

Claudius Witzki

Protokollführer/in

Mirko Hirsch

### Abwesend:

Mitglieder

Erika Boldt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:45 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-

zung gefassten Beschlüsse

6. AktivRegion Ostseeküste; Mitgliedschaft PRASD/BV/054/2015
7. Beratung und Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung eines Zweckverbandes für den Breitbandausbau im Amtsbereich PRASD/BV/055/2015
8. Resolution zum Fracking
9. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Gnauck eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.  
Gemeindevertreterin Boldt fehlt entschuldigt.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

GV Witzki beantragt die Tagesordnung um einen weiteren Punkt: „*Resolution zum Fracking*“ zu erweitern. GV Witzki hat eine Resolution im Entwurf vorbereitet und erläutert auch die Dringlichkeit zur Änderung der Tagesordnung, die mit der unmittelbar bevorstehenden Sitzung des Bundestages am 03.07.2015 begründet ist.

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil wie folgt erweitert:  
Neuer TOP 8: „*Resolution zum Fracking*“  
Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4:           Einwohnerfragestunde**

Herr Frank Grygiel meldet sich zu Wort und weist auf die seiner Meinung nach unhaltbare Verkehrssituation in der Straße „Söhren“ hin.

Der Gehweg auf der linken Seite ist derart durch Hecken zugewachsen, das gerade mal eine Breite von ca. 50 cm zur Nutzung des Gehweges verbleibt. Dadurch sind die Fußgänger und insbesondere die Kinder genötigt auf die Straße auszuweichen.

Erschwerend kommt hinzu, dass durch parkende Fahrzeuge die Gehwege kaum nutzbar sind. Auch ist der Wendehammer als solcher durch parkende Fahrzeuge nicht nutzbar.

Das Ordnungsamt des Amtes sollte hier dringend einschreiten und die Grundstückseigentümer mit Nachdruck auf ihre Pflichten hinweisen.

Bgm. Gnauck informiert, dass er diesbezüglich bereits mit dem Ordnungsamt gesprochen habe. Die Eigentümer werden vom Amt mit Fristsetzung zum Rückschnitt aufgefordert, ggfs. wird ein Ordnungsgeld festgesetzt.

Herr Torben Klindt fragt nach, wie es jetzt mit dem Sportplatz weitergeht, nachdem die Tore da sind.

GV Witzki verweist darauf, dass morgen Abend (30.06.2015) um 19.00 Uhr ein Arbeitstreffen angesetzt ist.

#### **TO-Punkt 5:           Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Be- schlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.05.2015 werden keine Einwendungen vorgetragen.

Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Bgm. Gnauck gibt die im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

#### **TO-Punkt 6:           AktivRegion Ostseeküste; Mitgliedschaft Vorlage: PRASD/BV/054/2015**

Allen Gemeindevertretern/innen liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine sehr umfangreiche Sitzungsvorlage vor, die inhaltlich durch Bürgermeister Gnauck erläutert wird.

Die Gemeinde Prasdorf ist seit Jahren über das Amt Probstei Mitglied der AktivRegion Ostseeküste und verfügt über keine Einzelmitgliedschaft.

Zur Anerkennung der für die neue Förderperiode der EU für den Förderzeitraum 2015 – 2023 erforderlichen Entwicklungsstrategie ist es rein formell erforderlich, dass die Gemeinde die Aufgabe durch Beschluss auf das Amt übertragen hat.

Hierzu hat das Land eine Frist bis zum 30.06.2015 gesetzt.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

## **Beschluss:**

Die Gemeinde Prasdorf beschließt, die Aufgabe Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste e.V. als Teilaufgabe der Integrierten Ländlichen Entwicklung gem. § 5 Abs. 1 Ziffer 14 Amtsordnung auf das Amt Probstei zu übertragen.

Die Gemeinde stimmt der im Sachverhalt beschriebenen bereits gefassten Beschlusslage des Amtes zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7:            Beratung und Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung eines Zweckverbandes für den Breitbandausbau im Amtsbereich  
Vorlage: PRASD/BV/055/2015**

Bürgermeister Gnauck stellt zunächst den Sachverhalt anhand der allen Gemeindevertretern vorliegenden sehr ausführlichen Sitzungsvorlage dar.

GV Breitfelder ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters. Zusammenfassend ergibt sich folgender Sachverhalt:

In der Ausgangssituation sah das Interessenbekundungsverfahren (IBV) eine Breitbandversorgung aller Gemeinden mit mind. 30 Mbit/s vor, wobei aber die Versorgung der Gebäude mit Glasfaseranschlüssen zugelassen wurde, um eine zukunftsfähige Breitbandversorgung zu gewährleisten.

Im Ergebnis gab es zwei Angebote, die sich im wirtschaftlichen sowie im technischen Ansatz unterschiedlich darstellen. Letztendlich empfehlen aber beide Anbieter die Versorgung der Gebäude mit Glaserfaser, sog. FTTB-Lösung, da dies langfristig die zukunftsfähige und wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Das vorliegende, aber nicht bindende Angebot der FTTB-Lösung garantiert einen 5%-igen Pachtzins der Investitionssumme. Damit könnten die Finanzierungskosten des zu gründenden Zweckverbandes von erwarteten 20 Mio € über einen Zeitraum von etwa 25 Jahren gegenfinanziert werden. Kosten für den Betrieb und der Unterhaltung des Netzes fallen für den Zweckverband nicht an.

Die Infrastruktur des Netzes bleibt im Eigentum des Zweckverbandes und damit im Eigentum der Gemeinden. Nach Ablauf des Finanzierungszeitraumes erfolgt eine jährliche Ausschüttung der Pachtzinseinnahmen unter den gleichberechtigten Mitgliedern des Zweckverbandes.

Realisiert und damit finanziert werden kann dieses Projekt mit einer Startquote von 3.600 Kunden bzw. 3000 Hausanschlüssen, wobei im Aktionszeitraum Hausanschlüsse von der Grundstücksgrenze aus gesehen bis zu 20m kostenlos verlegt werden.

Beginnend ab dem Jahr 2016 muss mit einer Bauzeit von 3 Jahren gerechnet werden.

Das EU-Beihilferecht sieht zunächst zwingend eine Technik- und Anbieterneutrale europaweite Ausschreibung vor. Aufgrund der Komplexität kann dies nur über externe Beratung erfolgen, deren Kosten von ca. 150.000 € brutto zu 75% vom netto förderfähig sind.

Die Belastung für den Zweckverband und damit für die Mitgliedsgemeinden beträgt letztlich 55.000 €. Hinzu käme ein Betrag in Höhe von 35.000 €, der als Eigenkapital für den Zweckverband aufzubringen wäre (Stammkapitaleinlage).

Alle Gemeinden erhalten gleichberechtigt einen Anteil am Stammkapital, der die Gemeinden mit jeweils 1.666,67 € belasten wird. Die Ausnahme bildet hier die Gemeinde Schönberg, die zwei Anteile erwerben/erhalten wird.

Die Finanzierungsumlage für die Planungs- bzw. Ausschreibungskosten schlagen pro Gemeinde mit etwa 2.619,05 € zu Buche, wobei sich dieser Betrag möglicherweise durch in Aussicht gestellte FAG-Mittel des Kreises reduzieren ließe.

Bgm. Gnauck informiert über den Erhalt einer Email des Bürgermeisters der Gemeinde Köhn, Herrn Longk. Die Gemeinde Köhn wünscht sich, dass Beschlüsse der Verbandsversammlung mit 2/3 Mehrheit der Stimmen gefasst werden müssen. Hierzu bedarf es einer Erweiterung der Verbandssatzung, die auf der konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung zu beschließen ist.

Es besteht Einklang, dass das Ergebnis des IBV eine Chance für die kleinen Gemeinden, eine zukunftsfähige Breitbandversorgung zu erreichen, ist und das zu einem durchaus finanzierbaren Anteil.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Prasdorf stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gründung des Zweckverbandes „Breitbandzweckverband Probstei“ in der vorgelegten Fassung (4. Entwurf; Stand: 20.05.2015) nebst Anlagen zu. Die Verwaltung wird gebeten, diesen zur Genehmigung bei der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, die erforderlichen Vorarbeiten zur Erstellung eines Förderantrages für die Ausschreibungsleistungen sowie die Ausschreibung selbst parallel und begleitend vorzunehmen.

Zusatz:

Wenn sich die in der Anlage zur Verbandssatzung aufgeführten Geldbeträge wesentlich verändern sollten, wird Bgm. Gnauck dennoch legitimiert den Vertrag zu unterzeichnen, ohne dass es eines weiteren Beschlusses der Gemeindevertretung bedarf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 8: Resolution zum Fracking**

GV Witzki hat zu diesem Tagesordnungspunkt eine Resolution vorbereitet, die folgenden Inhalt hat:

*Der Gemeinderat beschließt, die Bundestagsabgeordneten des Kreises Plön formlos durch Übersendung dieses Beschlusses im Namen der Gemeinde Prasdorf dazu aufzufordern, bei der am Freitag 03.07.2015 anstehenden Abstimmung über das zum Tagesordnungspunkt 30 (zweite und dritte Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominderung bei den Verfahren der Fracking-Technologie Drucksachen 18/4713,*

18/4949 Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (16.Ausschuss) Drucksache 18/... ihre Stimme zu verweigern.

Die Gemeinde Prasdorf fordert die Bundestagsabgeordneten dazu auf, sich ausschließlich für ein vollständiges Verbot von Fracking ohne Ausnahmen einzusetzen, um die Unversehrtheit der Natur in ihrer Wählerregion und dem ganzen Bundesgebiet nach Kräften zu schützen und dem klaren Willen der Wähler zu folgen, auch wenn die Fraktionsdisziplin anderes fordert.

Prasdorf, 29.06.2015  
C. Witzki

Es schließt sich eine kurze Aussprache an. GV Breitfelder hält den 1. Absatz für entbehrlich und beantragt deren Streichung. Unter der Resolution sollten die Namen aller Gemeindevertreter/innen aufgeführt werden, die dieser Resolution zustimmen. Dem schließt sich die Gemeindevertretung an.

Die Gemeindevertretung beschließt somit folgende Resolution:

Die Gemeinde Prasdorf fordert die Bundestagsabgeordneten dazu auf, sich ausschließlich für ein vollständiges Verbot von Fracking ohne Ausnahmen einzusetzen, um die Unversehrtheit der Natur in ihrer Wählerregion und dem ganzen Bundesgebiet nach Kräften zu schützen und dem klaren Willen der Wähler zu folgen, auch wenn die Fraktionsdisziplin anderes fordert.

Prasdorf, 29.06.2015  
Namen der Mitglieder der Gemeindevertreter/innen, die dieser Resolution zugestimmt haben.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Bgm. Gnauck berichtet von folgenden Terminen, die er seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wahrgenommen hat:

08.06.2015	<ul style="list-style-type: none"><li>Treffen in Probsteierhagen zur Festlegung bzw. Inaugenscheinnahme eines möglichen Standortes eines neuen Bahnhofes. An diesem Treffen haben ca. 15 Personen verschiedener Institutionen teilgenommen.</li></ul>
11.06.2015	<ul style="list-style-type: none"><li>Gesprächstreffen der Anwohner der Straße „Söhren“ nach vorherigem Aufruf in den Ortsnachrichten. Die Park- und Verkehrssituation wurde in einer durchaus sachlichen und vernünftigen Atmosphäre besprochen.</li></ul>
22.06.2015	<ul style="list-style-type: none"><li>Spendenübergabe einer Bank und eines Tisches durch die Jagdgenossenschaft Prasdorf. Bgm. Gnauck bedankt sich recht herzlich für diese Spende.</li></ul>

Der Bürgermeister weist auf einen gefährlichen Hund im Dorf hin, der bereits auffällig geworden ist. Das Ordnungsamt wurde bereits informiert. Es wäre zu überlegen, ob die bestehen-

de Hundesteuersatzung bezüglich der Besteuerung von gefährlichen Hunden angepasst werden sollte.

Bgm. Gnauck verliest eine Anfrage von Frau Sye. Die Idee ist in der Bushaltestelle ein kleines Bücherboard anzubringen.

Die Gemeindevertretung nimmt die Anfrage zustimmend zur Kenntnis.

Bgm. Gnauck informiert, dass die Linie 120 Schönberg-Laboe, Laboe-Schönberg in den Monaten Juli und August 2015 im 2-Stunden-Takt fährt.

GV Kruse bittet die Amtsverwaltung um Prüfung, ob für die geplante Radwegsanierung Fördermittel beansprucht werden können.

GV Breitfelder erkundigt sich nach dem Stand in Sachen „Grunddienstbarkeiten“. Lt. Bgm. Gnauck sind die Grundstücke identifiziert, die Vertragsinhalte werden vorbereitet. Diese Angelegenheit sollte im Sommer abgeschlossen werden können.

Bgm. Gnauck beantwortet eine Frage von GV Breitfelder zum geplanten Internetauftritt der Gemeinde Prasdorf.

GV in Schneekloth vermisst im DGH ein Bild der Partnergemeinde Borkow. Ferner weist sie darauf hin, dass der Geschirrspüler kaputt ist, ggfs. muss eine Neubeschaffung erfolgen.

Am 20.06.2015 hat Herr Bockelmann die Gemeinde besucht und sich herzlich für die Arbeit zu Ehren seiner Großmutter –Lilli Arp- bedankt.

Bürgermeister Gnauck schließt die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 21.00 Uhr. Sodann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.  
Matthias Gnauck  
- Bürgermeister -

gez.  
Mirko Hirsch  
- Protokollführer -

gesehen:  
gez.  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -